

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre!

AT&S hat ein herausforderndes Jahr – geprägt durch die Corona-Pandemie – mit einer beeindruckenden Performance abgeschlossen und bei Umsatz und Ergebnis eine Steigerung im zweistelligen Bereich erreicht. Wir haben damit bewiesen, dass wir uns auch in unsicheren Zeiten stetig weiterentwickeln und mit einer hohen Profitabilität stärker als der Markt wachsen. Der Umsatz lag mit 1.188,2 Mio. € (Vorjahr: 1.000,6 Mio. €) und einer Steigerung von 19 % auf Rekordniveau. Das EBITDA mit 245,7 Mio. € (VJ: 194,5 Mio. €) konnte fast an den historischen Höchststand von 250,1 Mio. € aus dem Geschäftsjahr 2018/19 anknüpfen.

Das Konzernergebnis erhöhte sich aufgrund des höheren operativen Ergebnisses von 19,8 Mio. € im Vorjahr auf 47,4 Mio. €.

TÄTIGKEIT DES AUFSICHTSRATS

Im Geschäftsjahr 2020/21 tagte der Aufsichtsrat sechsmal.

Der Aufsichtsrat nahm im Geschäftsjahr 2020/21 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben wahr. Der Aufsichtsrat wurde während des Geschäftsjahres vom 1. April 2020 bis zum 31. März 2021 sowohl in den Plenar- als auch den Ausschusssitzungen vom Vorstand regelmäßig sowie umfassend schriftlich und mündlich über die Marktsituation, die Strategie, die Geschäfts- und Finanzlage des Konzerns und seiner Beteiligungen, über die Personalsituation und über die Investitionsvorhaben unterrichtet bzw. hat entsprechende Beschlüsse gefasst. In diesen Sitzungen tauschten sich der Vorstand und der Aufsichtsrat ausführlich über den Gang der Geschäfte und die Lage der AT&S Gruppe einschließlich der finanziellen Gebarung aus. Der Aufsichtsratsvorsitzende und seine Stellvertreter wurden auch außerhalb von Aufsichtsratssitzungen regelmäßig durch den Vorstand über relevante Entwicklungen informiert sowie in der Folge auch das Aufsichtsratsplenium.

Die Budgeterstellung für das Geschäftsjahr 2021/22 sowie die technologische Weiterentwicklung bildeten weitere wesentliche Schwerpunkte der Tätigkeit des Aufsichtsrats. Beratungen und Beschlüsse des Aufsichtsrats im abgelaufenen Geschäftsjahr betrafen zudem insbesondere das Vorantreiben der strategischen Entwicklung des Unternehmens, über die der Vorstand sich laufend und im Detail mit dem Aufsichtsrat abgestimmt hat, die Erweiterungspro-



jekte an den verschiedenen Produktionsstandorten, insbesondere das Erweiterungsprojekt eines neuen Werks am Standort Chongqing sowie die Gestaltung der Finanzierungsstruktur der Gruppe.

AUSSCHUSSTÄTIGKEIT

Im Rahmen des Aufsichtsrats übernehmen der Prüfungsausschuss, der Nominierungs- und Vergütungsausschuss sowie der Finanzierungsausschuss als ständige Ausschüsse bestimmte, diesen durch die Geschäftsordnung des Aufsichtsrats zugeteilte Aufgaben. In den jeweiligen eingerichteten Ausschüssen wurden soweit erforderlich einzelne Sachgebiete vertiefend behandelt, und darüber wurde dem Aufsichtsrat berichtet:

Der Prüfungsausschuss, dem Mag. DDr. Regina Prehofer (Vorsitzende), Dr. Gertrude Tumpel-Gugerell (Finanzexpertin), Dr. Georg Riedl, Wolfgang Fleck und Günther Wölfler angehören, befasste sich schwerpunktmäßig mit der Prüfung des Jahresabschlusses und Konzernabschlusses zum 31. März 2020 und der Planung und Vorbereitung der Jahres- und Konzernabschlussprüfung für das Geschäftsjahr 2020/21 sowie der Erarbeitung eines Vorschlags für die Wahl des Abschlussprüfers. Er hat sich durch Erörterung mit dem Wirtschaftsprüfer, durch Einsichtnahme in geeignete Unterlagen und Gespräche mit dem Vorstand ein umfassendes Bild verschafft. Weiters überwachte er die Wirksamkeit des unternehmensweiten internen Kontrollsystems, des internen Revisionssystems und des Risikomanagementsystems der Gesellschaft. Der Prüfungsausschuss hat dem gesamten Aufsichtsrat über diese Überwachungstätigkeit berichtet und keine Mängel festgestellt. Der Prüfungsausschuss tagte im abgelaufenen Geschäftsjahr dreimal. Die Sitzungen, an denen stets alle Ausschussmitglieder teilnahmen, standen unter dem Vorsitz von Mag. DDr. Regina Prehofer.

Zu den Mitgliedern des Nominierungs- und Vergütungsausschusses gehören gemäß Beschluss des Aufsichtsrats Dr. Georg Riedl (Vorsitzender), Prof. Dr. Hermann Eul (stellvertretender Vorsitzender, ab 9. Juli 2020 (HV 2020)), Mag. Robert Lasshofer (ab 9. Juli 2021),

Wolfgang Fleck und Günther Wölfler. Dr. Hannes Androsch und KR Ing. Willibald Dörflinger waren im Berichtszeitraum von 1. April 2020 bis zum 9. Juli 2020 Mitglieder des Nominierungs- und Vergütungsausschusses. Dieser Ausschuss hat im abgelaufenen Geschäftsjahr vier Sitzungen abgehalten, die sich insbesondere mit Fragen der Nachfolgeplanung für die Position des COO sowie der CFO befassten, mit den Themen Vergütungspolitik und Vergütungsbericht sowie mit der Erweiterung des Vorstands um die Funktion des CSO in der Person von Dr. Schneider mit Wirksamkeit ab 1. Juni 2021. In diesem Zusammenhang galt besonderes Augenmerk des Ausschusses auch der Aktualisierung der Geschäftsverteilung.

Zu den Mitgliedern des Finanzierungsausschusses wurden folgende Aufsichtsratsmitglieder bestellt:

Die Mitglieder des Finanzierungsausschusses sind Dr. Hannes Androsch (Vorsitzender), DDr. Regina Prehofer (stellvertretende Vorsitzende), Mag. Robert Lasshofer, Dr. Georg Riedl, Wolfgang Fleck und Günther Wölfler. KR Ing. Willibald Dörflinger war im Berichtszeitraum von 1. April 2020 bis zum 9. Juli 2020 Mitglied des Finanzierungsausschusses.

Der Finanzierungsausschuss tagte im Geschäftsjahr 2020/21 zweimal und befasste sich mit Fragen der allgemeinen Konzernfinanzierung sowie der Projektfinanzierung.

SELBSTEVALUIERUNG DES AUFSICHTSRATS

Der Aufsichtsrat führt jährlich, so auch für das Geschäftsjahr 2020/21, eine Selbstevaluierung durch. Diese vom Aufsichtsrat mittels eines digitalen Fragebogens vorgenommene Evaluierung seiner Tätigkeit hat ergeben, dass die geübte Praxis den Good-Governance-Anforderungen entspricht und die Organisation, Arbeitsweise und Zielorientierung effizient und effektiv sind.

JAHRESABSCHLUSS UND DIVIDENDE

Der Aufsichtsrat von AT&S hat der 26. ordentlichen Hauptversammlung vorgeschlagen, die Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH, Wien, zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2020/21 zu bestellen. Dieser Vorschlag wurde von der Hauptversammlung am 9. Juli 2020 angenommen.

Der Jahresabschluss der AT & S Austria Technologie & Systemtechnik Aktiengesellschaft und der Konzernabschluss zum 31. März 2021 wurden jeweils von der Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH,

Wien, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Lagebericht und der Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2020/21 stehen im Einklang mit dem Jahresabschluss und Konzernabschluss. Der Aufsichtsrat billigte in seiner Sitzung am 2. Juni 2021 nach vorhergehender Befassung des Prüfungsausschusses und ausführlicher Erörterung und Prüfung den Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31. März 2021, der damit gemäß § 96 Abs. 4 AktG festgestellt wurde. Zum nichtfinanziellen Bericht wurde durch den Vorstand im Vorfeld der Prüfung eine Stellungnahme seitens des Wirtschaftsprüfers sowie eine Prüfung des Corporate Governance Berichts eingeholt und dem Aufsichtsrat vorgelegt. Der Aufsichtsrat erklärt sich außerdem nach vorhergehender Befassung des Prüfungsausschusses sowie eingehender Erörterung und Prüfung mit dem gemäß § 245a UGB nach IFRS aufgestellten Konzernabschluss, dem Lagebericht, dem Konzernlagebericht, dem Corporate Governance Bericht sowie dem nichtfinanziellen Bericht einverstanden. Die Prüfungen des Aufsichtsrats haben nach umfassender Erörterung mit dem Abschlussprüfer keinerlei Anlass zu Beanstandungen gegeben. Der Aufsichtsrat folgt der Empfehlung des Prüfungsausschusses und wird der 27. ordentlichen Hauptversammlung vorschlagen, die Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH, Wien, zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2021/22 zu bestellen.

Der Aufsichtsrat schließt sich dem Vorschlag des Vorstands an: Es wird der Hauptversammlung vorgeschlagen, vom Bilanzgewinn von 68.547.554,76 € auf die zum Auszahlungstag ausstehenden und gewinnberechtigten Stückaktien eine Dividende in Höhe von 0,39 € pro Aktie auszuschütten und einen Betrag in Höhe von 53.396.054,76 € auf neue Rechnung vorzutragen.

DANK AN VORSTAND UND ALLE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Für unseren Erfolg und die dafür erfolgte Leistung sei dem Vorstand und allen Mitarbeitern sowie den Aktionären für Ihre Unterstützung herzlich gedankt. Wir sind davon überzeugt, dass wir so die AT&S Gruppe gemeinsam weiter voranbringen und zu weiterem Erfolg führen!

Für den Aufsichtsrat

Leoben-Hinterberg, am 2. Juni 2021

Dr. Hannes Androsch e. h.
Vorsitzender des Aufsichtsrats